

Regionalsport



Die Bümplizer Avdijli und Nissille nehmen Gasser (Köniz) in die Zange. Foto: Olivier Messerli

Im «Baustellenjahr» auf Erfolgskurs

Dem SC Bümpliz 78 fehlen nach dem gestrigen 2:1-Sieg über den FC Köniz noch zwei Punkte, um Wintermeister in der Gruppe 2 der interregionalen 2. Liga zu werden.

Matthias Engel

Beim Berner Quartierklub SC Bümpliz 78 steht vieles im Umbruch. Der Vorstand setzt neue Projekte wie ein Marketingkonzept, ein neues Cluborgan und - in den ersten Novembertagen - eine neue Homepage um. Auch die Bodenweid, die Spielstätte des SCB 78, gleicht einer Baustelle: Das Hauptfeld ist wegen des Einbaus von zwei Kunstrasenplätzen ein Jahr lang gesperrt. Immerhin blieb es den Hausherrn erspart, vorübergehend in ein anderes Quartier umziehen zu müssen. Die Bodenweid weist genügend Spielfelder auf, weshalb das Waldrandderby gegen den FC Köniz auf einem Nebenplatz stattfinden konnte.

Rund 400 Zuschauer fieberten gestern Nachmittag am Spielfeldrand mit - ein Rekord in dieser Saison. Ein Anzeichen dafür, dass der SC Bümpliz zumindest sportlich alles andere als eine Baustelle ist. In der zweiten Saison nach dem Aufstieg steht der Verein über

schend an der Spitze der 2. Liga interregional. Bislang haben die Bümplizer kein Saisonspiel verloren.

Köniz führte eine Stunde lang

Gestern sah es aber lange nach einer Niederlage aus. Bereits in der 6. Minute erzielte Köniz-Stürmer Patric Gasser das 1:0. Und in der 55. Minute hatte Bashkim Patoku eine Topchance zum vorentscheidenden 2:0. Doch er traf nur den Innenposten. Dies war für die Könizer umso ärgerlicher, weil wenige Minuten später Bümpliz-Topskorer Jan Kamarys endlich eine seiner zahlreichen Chancen verwerten konnte. In der letzten halben Stunde spielte das konditionell bessere Bümpliz Einbahnstrassenfussball. Der verdiente Lohn: In der 83. Minute doppelte Kamarys mit seinem 11. Saisontreffer nach. Wie bereits beim 1:1 hatte Dany Blank den Ball präzise vorgelegt. «Unsere Stärke ist es, dass von vier Spielern grosse Torgefahr ausgeht», sagte der Doppeltorschütze.

«Nun wollen wir Wintermeister werden.» Die Chancen stehen gut. Bümpliz liegt zwei Runden vor der Winterpause vier Punkte vor der U21-Auswahl des FC Thun und trifft in der nächsten Runde zu Hause auf Schlusslicht Belfaux.

Warten auf die Winterpause

Trotz der Erfolgswelle sehnt man bei Bümpliz die Winterpause herbei. «Wir müssen den Nebenplatz ziemlich stark belasten. Bei einem frühzeitigen Wintereinbruch wäre das Feld kaum mehr bespielbar», sagt Finanzchef Hanspeter Tschopp. Der Erfolg der 1. Mannschaft sei diese Saison besonders wertvoll. «Der Zuschauerenschwund, den wir wegen der Bauarbeiten erwartet haben, ist zum Glück ausgeblieben. Dabei stehen heuer keine Sitzplätze mit Blick aufs Spielfeld zur Verfügung.» Präsident Stephan Baumann verspricht: «Falls wir nächste Saison wie geplant auf einem der beiden Kunstrasenfelder spielen,

können die Zuschauer den Spielern wieder von der Tribüne aus zusehen.» Einzige Einschränkung: Wegen der neuen Spielfelderaufteilung werden sich die Sitzplätze neu hinter dem Tor statt entlang der Seitenlinie befinden.

Angst vor neuen Schulden

Werden nächstes Jahr 1.-Liga-Teams wie Münsingen oder Breitenrain auf der Bodenweid zu Gast sein? Tschopp wird mulmig zumute bei diesem Gedanken: «Wir haben derzeit ein reines Amateurtteam. In der 1. Liga wäre das kaum möglich.» Ein Aufstieg wäre für den Verein auch deshalb eine Herausforderung, weil man beim SC Bümpliz 78 gerade erst das letzte sportliche Abenteuer verdaut hat. «Erst vor zwei Jahren haben wir die letzten Schulden zurückbezahlt, die uns die NLB-Saison 1992/93 eingebracht hat.» Präsident Baumann erklärt aber: «Der Aufstieg ist zwar kein Muss. Aber eine Aufstiegsfeier auf der Bodenweid wäre schon toll.»

Zahlen & Fakten

Badminton

NLB

Männer. 4. Runde. Westgruppe: Burgdorf/Jegenstorf - Thunersee 7:1. Genf - Morges 7:1. Kerzers - Fribourg/Tafers II 1:7. La Chaux-de-Fonds II - Bern 5:3. - **5. Runde:** Morges - St-Maurice 2:6. Bern - Kerzers 7:1. Uni Basel II - La Ch.-de-Fds. II 3:5. Fribourg/Tafers II - Burgdorf/Jegenstorf 4:4. Thunersee - Genf 2:6. - **Rangliste:** 1. Genf 15. 2. Burgdorf/Jegenstorf und Fribourg/Tafers II je 14 (26:14). 4. St-Maurice 11 (23:17). 5. La Chaux-de-Fonds III 11 (21:19). 6. Bern 10 (21:19). 7. Thunersee 10 (18:22). 8. Uni Basel II 7 (16:24). 9. Morges 7 (14:26). 10. Kerzers 1.

Basketball

NLB

Frauen. 3. Runde. Westgruppe: Sion - DEL 34:67 (22:41). Cossonay - Nyon Espoirs 43:55 (31:25). Martigny-Rhône - Lausanne-Prilly 78:58 (38:23). Femina Bern - Agaune 81:70 (48:38). Hope-GBA - Blonay-Vevy 58:47 (34:24). - **Rangliste:** 1. Hope-GBA 4/8 (262:159). 2. Nyon Espoirs 4/8 (241:167). 3. Femina Bern 3/6. 4. Martigny-Rhône 3/4. 5. Agaune 4/4 (315:257). 6. Blonay-Vevy 4/4 (254:199). 7. DEL 4/4 (211:175). 8. Lausanne-Prilly 3/2. 9. Lancy 3/0. 10. Cossonay 4/0 (193:300). 11. Sion 4/0 (112:365).

Eishockey

1. Liga

Gruppe 2. 8. Runde: Unterseen - Zuchwil 5:2. Zunzgen-Sissach - Burgdorf 0:2. Wiki-Münsingen - Thun 1:5. Aarau - Huttwil Falcons 4:8. Lyss - Adelboden 10:0. - **Rangliste:** 1. Huttwil 8/24. 2. Lyss 7/17. 3. Burdorf 7/14. 4. Wiki-Münsingen 8/13. 5. Thun 8/12. 6. Brandis 7/10. 7. Unterseen 7/10. 8. Aarau 7/9. 9. Zuchwil 7/7. 10. Zunzgen-Sissach 7/4. 11. Adelboden 7/0.

Fussball

1. Liga

Gruppe 1. 12. Runde: Bavois - Etoile Carouge 2:4. Young Boys U21 - Naters 3:1. UGS - Malley 3:3.

Grand-Lancy - Baulmes 0:2. Bulle - Sion U21 2:2. Martigny - Fribourg 0:1. Düringen - Chênois 1:1. - **Rangliste:** 1. Martigny 12/26. 2. Malley 12/23. 3. Chênois 12/23. 4. Sion U21 12/22. 5. Echallens 11/20. 6. Fribourg 12/20. 7. Etoile Carouge 12/18. 8. Meyrin 11/14 (20:17). 9. Düringen 12/15 (18:19). 10. Grand-Lancy 12/14. 11. Young Boys U21 12/13. 12. UGS 12/11. 13. Bulle 12/10 (16:21). 14. Naters 12/10 (17:27). 15. Baulmes 12/10 (18:39). 16. Bavois 12/9.

YB U21 - FC Naters

3:1 (1:0)
Stade de Suisse. - 150 Zuschauer. - SR: Jancevski. - **Tore:** 19. Zimmermann 1:0. 63. Spahiu 2:0. 85. Gourmi (Penalty) 3:0. 86. Doudi 3:1. - **YB U21:** Grosjean; Ledesma Turbi, Zimmermann, De Piero, Ferreira; Gourmi, Traore, Frey (73. Ukoh). Pasche; Hengel (67. Manca), Spahiu (80. Christen).

Gruppe 2. 12. Runde: Basel U21 - Grasshoppers U21 2:4. Höngg Zürich - Grenchen 0:2. SV Schaffhausen - Münsingen 2:3. Zürich U21 - Breitenrain Bern 1:1. Solothurn - YF Juventus Zürich 1:1. Laufen - Wangen bei Olten 4:0. Muttenz - Old Boys 0:1. Delémont - Winterthur 2:2. - **Rangliste:** 1. Basel U21 12/28. 2. YF Juventus Zürich 12/25. 3. Delémont 12/23. 4. Zürich U21 12/21. 5. GC U21 12/21. 6. Grenchen 12/20. 7. Münsingen 12/18 (23:16). 8. Breitenrain Bern 12/18 (21:14). 9. Old Boys Basel 12/14. 10. Winterthur U21 12/13. 11. Laufen 12/12 (20:27). 12. SV Schaffhausen 12/12 (20:30). 13. Solothurn 12/11. 14. Wangen bei Olten 12/9. 15. Höngg Zürich 12/8. 16. Muttenz 12/7.

SV Schaffhausen - FC Münsingen

2:3 (0:2)
Bühl. - SR: Bianchi. - **Tore:** 13. Christen 0:1. 39. Zanni 0:2. 62. 1:2. 63. Zanni 1:3. 70. 2:3. - **Münsingen:** Müller, Mijatovic, Wyss (75. Suter), Strahm, Mumenthaler, Christen (24. Selmani), Zanni (89. Selmani), Bielik, Herren, Opplinger, Gerber (60. Grosjean). - **Bemerkungen:** Münsingen ohne Battista und Bartsch (verletzt). 55. Verw. Selmani.

Zürich U-21 - Breitenrain

1:1 (0:0)
Utogrund. - 200 Zuschauer. - SR: Schenker. - **Tore:** 60. Gicig (Pen) 0:1. 85. 1:1. - **Breitenrain:** A. Portmann; Kehrl (81. Carrasco), O. Portmann (5. Siegfried), Schweizer, Baumgartner; Santona; Savic (84. Alaoui), Raso, Friedli, Balmer; Gicig. - **Bemerkungen:** Breitenrain ohne Frey (gesperrt). 52. Gelbe Karte Santona (Foul) und 2 gelbe Karten gegen Zürich U-21. 70. Pfostenschuss Zürich U-21. 5. Oliver Portmann mit Wadenverletzung ausgeschieden.

2. Liga interregional

Gruppe 2. 11. Runde: Bern - Dürrenast 1:0. Lerchenfeld - Sierrre 3:1. Thun - Härkingen 6:1. Bümpliz - Köniz 2:1. Belfaux - Romontois 1:1. Lyss - Kerzers 0:2. La Tour - Portalban 6:2. - **Rangliste:** 1. Bümpliz 11/29. 2. Thun 11/25. 3. La Tour 11/18. 4. Köniz 11/17. 5. Lyss 11/16. 6. Lerchenfeld 11/15. 7. Bern 11/15. 8. Kerzers 11/13. 9. Romontois 11/13. 10. Portalban 11/13. 11. Sierrre 11/11. 12. Härkingen 11/10. 13. Dürrenast 11/10. 14. Belfaux 11/7.

NLA, Frauen

9. Runde: FC Zürich - Rapperswil 2:0. GC Zürich - Thun 4:0. Young Boys - Zuchwil 4:1. Basel - Staad 1:2. Kriens - Yverdon 0:2. - **Rangliste:** 1. FC Zürich 9/25. 2. GC Zürich 9/23. 3. Yverdon 9/16. 4. Kriens 9/12 (18:20). 5. Zuchwil 9/12 (12:19). 6. Thun 9/11. 7. Young Boys 9/10. 8. Staad 9/8. 9. Rapperswil 9/8. 10. Basel 9/4.

YB - Zuchwil

4:1 (2:0)
Neufeld. - 145 Zuschauer. - SR Nyffenegger. - **Tore:** 17. Mändly 1:0. 37. Valbona Mehmeti 2:0. 50. Sandy Mändly 3:0. 60. Zürry 3:1. 70. Jehona Mehmeti 4:1. - **BSC Young Boys:** Chamot; Burkhard, Berz, Thomet, Wenger (46. Grand); Jehona Mehmeti, Schäfer, Partzsch (75. Rivero), Valbona Mehmeti; Mändly (81. Seiler); Spahr. - **Bemerkungen:** YB ohne Röthlisberger, Schöpfer (beide verletzt) und Moser (kein Aufgebot).

Handball

NLB

Männer. 9. Runde: GC Amicitia Zürich - Steffisburg 23:29. Biel - Horgen 22:23. Muri AG - Stans 28:31. Lyss - Kadetten Schaffhausen 36:33. Arbon - Grauholz 29:23. Stäfa - Altdorf 34:31. - **Rangliste:** 1. Stäfa 8/16. 2. Arbon 9/12. 3. Steffisburg 8/11 (249:212). 4. Horgen 8/11 (210:209). 5. GC Amicitia Zürich 8/9. 6. Lyss 7/8. 7. Altdorf 9/8. 8. Biel 8/6 (203:208). 9. Schaffhausen 8/6 (221:233). 10. Stans 8/6 (234:251). 11. Grauholz 9/6. 12. Schweiz U21 5/4. 13. Muri AG 9/1.

Klettern

Schweizer Meisterschaften in Greifensee
Speed. Elite. Männer: 1. Severin Hefti (Luzern). 2.

Luca Baltensperger (Eglisau). 3. Philippe Allenspach (Bichwil). - **Gesamtwertung Swiss Climbing Cup (Schlusstand):** 1. Martin Jaggi (Zürich). 2. Kevin Hemund (Biel). 3. Remo Sommer (Zürich). - **Frauen:** 1. Alexandra Eyer (Zürich). 2. Christina Schmid (Neuenegg). 3. Zoë Maire (Bern). - **Gesamtwertung Swiss Climbing Cup (Schlusstand):** 1. Katherine Choong (Glovelier). 2. Schmid. 3. Eyer.

Leichtathletik

27. Burgdorfer Herbst-Strassenlauf

Männer: 1. Urs Jenzer (Frutigen) 52:59. 2. Markus Gerber (Rüfenacht BE) 0:49 zurück. 3. Nils Makos (Oberdorf SO) 1:13. - **Frauen:** 1. Simone Niggli-Luder (Münsingen) 56:52. 2. Gabi Nyffenegger-Berger (Thunstetten) 3:01. 3. Sonja Seiler (Burgdorf) 4:50.

Volleyball

Europacup

Challenge Cup. Frauen. 1. Runde. Rückspiel: Tirana (Alb) - Köniz 0:3 (14:25, 18:25, 11:25); Hinspiel 0:3. - Köniz in der 2. Runde (2./9. Dezember) gegen Calais (Fr). - **Bemerkung:** Köniz wäre für die Champions League qualifiziert gewesen, spielt aber aus finanziellen Gründen im drittklassigen Challenge Cup.

NLB

Männer. 5. Runde. Westgruppe: Lausanne II - Schönenwerd 2:3. Servette Star Onex - Emmen-Nord 3:1. Ecublens - Lutry-Lavaux 0:3. Münchenbuchsee - Belfaux 3:0. - **Rangliste (je 5 Spiele):** 1. Schönenwerd 10 (15:3). 2. Münchenbuchsee 10 (15:4). 3. Lutry-Lavaux 6. 4. Lausanne II 4 (10:9). 5. Servette Star Onex 4 (8:10). 6. Ecublens 4 (8:13). 7. Emmen-Nord 2. 8. Belfaux 0.

Frauen. 5. Runde. Westgruppe: Val-de-Travers - Muri Bern 3:1. VB Therwil - Genf 0:3. Fribourg - Ruswil 2:3. Cossonay - Franches-Montagnes 1:3. - **Rangliste:** 1. Franches-Montagnes 5/10. 2. Ruswil 4/6. 3. Genf 5/6 (11:7). 4. Val-de-Travers 5/6 (10:10). 5. VB Therwil 5/4 (10:9). 6. Cossonay 5/4 (9:12). 7. Fribourg 5/2. 8. Muri Bern 4/0.

Köniz in der zweiten Europacup-Runde

Nach dem Heimsieg vor einer Woche besiegte Volley Köniz den Erstrundengegner im Challenge Cup, Tirana (Alb), auch im Rückspiel problemlos und ohne Satzverlust. Das Team von Trainer Dirk Gross gewann auswärts sogar noch deutlicher als zu Hause.

Nach dem mit 14:25 klar verlorenen ersten hatte das Heimteam im zweiten Satz zwar zwischenzeitlich die Führung übernommen, als sich bei den Könizern eine kurze Phase der Unkonzentriertheit einschlich. Doch die Albanerinnen verloren auch den zweiten Spielabschnitt (18:25) und gingen im dritten unter (11:25). «Die Spielerinnen von Tirana haben sich am Schluss selber aufgegeben», berichtete Gross gestern nach der Zwischenlandung in München. Es sei kein gutes Spiel gewesen. Die Hauptsache aber, der Sieg und das Weiterkommen in Runde 2, war geschafft. Dort wartet laut Gross ein «Gegner von anderem Kaliber». Köniz trifft Anfang Dezember auf Calais (Fr).

Als die Lichter ausgingen

Die Befürchtungen, die der Köniz-Trainer vor der Reise nach Albanien gehabt hatte, bewahrheiteten sich grösstenteils nicht: «Das Hotel war eines der besten in der Stadt, und das Essen war von guter Qualität», lobte der Deutsche. Auch den Flug in Albanien Hauptstadt überstanden seine Spielerinnen schadlos. Einzig die Halle sei «spartanisch» ausgestattet gewesen, mit einem alten Parkettboden und einer Lichtenage, die während der Partie zwischenzeitlich sogar teilweise ausstieg. Weitergespielt wurde nach kurzer Beratung trotzdem - der Aufwand, das Spiel neu anzusetzen, wäre zu gross gewesen, und den Ball habe man noch gesehen.

Nächste «Baustelle»: Meisterschaft

In Tirana liess Gross trotz der Überlegenheit seines Teams die Stammformation grösstenteils durchspielen und wechselte nur kurzzeitig Antonina Polyakowa ein. Sein Blick war bereits auf die Partie vom Mittwoch gegen Voléro Zürich gerichtet. Denn er sagt: «Im Europacup sind wir einen Schritt weiter, jetzt können wir uns wieder auf die Meisterschaft konzentrieren. Dort wartet bereits die nächste Baustelle.» (cbl)

YB: Niederlagenserie gestoppt

Aufatmen bei den Frauen des BSC Young Boys: Nach zuletzt drei Meisterschaftsniederlagen in Serie gewannen die Bernerinnen am Samstagabend gegen Zuchwil mit 4:1. Die Internationale Sandy Mändly traf zweimal für die Gastgeberinnen, die das Geschehen über weite Strecken kontrollierten.

Bei YB wechselten allerdings Licht und Schatten. Nach einer starken ersten Hälfte verlor das Team nach rund 50 Minuten den Faden. «Nach dem 3:1 folgte eine schwache Phase mit vielen Fehlpassen und technischen Mängeln», stellte Trainer Rolf Kirchhofer auf Nachfrage selbstkritisch fest. Erst nach dem vierten Tor, erzielt von Jehona Mehmeti, legte sich die Hektik und Nervosität wieder. Schliesslich feierte YB einen ungefährdeten Sieg, den Kirchhofer als «sehr wichtig» einstufte, weil seine Equipe sich in der Tabelle wieder nach oben orientieren kann. Ein Mittelfeldplatz ist für das mit einigen Ambitionen in die Meisterschaft gestiegene YB das Minimum.

Wenn sich Selbstzweifel einnisten

YB ist in diesem Herbst noch nicht auf Touren gekommen. Die spielerisch starken Bernerinnen taten sich gegen auf dem Papier deutlich schwächere Teams wie Staad, Rapperswil-Jona und Basel extrem schwer. Zweimal gingen sie nach Begegnungen, die sie von A bis Z dominiert hatten, als Verliererinnen vom Platz; gegen Schlusslicht Basel schaute nur ein mageres Unentschieden heraus. Kirchhofer spricht von einem psychischen Problem: «Lief es einmal nicht wie gewünscht, kamen schnell Selbstzweifel auf.» Der ehemalige YB-Nachwuchstrainer hat sich in den letzten Wochen viel mit seinen Spielerinnen über die mentalen Schwächen unterhalten. Seine Botschaft war klar: «Lasst nicht gleich den Kopf hängen, wenn es einmal nicht anhängt.» (ruk)